



Stadt Chemnitz · Oberbürgermeister · 09106 Chemnitz

Dienstgebäude Markt 1
09111 Chemnitz

Stadtrat der Stadt Chemnitz
AfD-Stadtratsfraktion
Herrn Stadtrat
Dr. Volker Dringenberg

Datum 09.06.2022
Unser Zeichen
Durchwahl
Auskunft erteilt
Zimmer
Ihr Zeichen RA-084/2022
Ihr Schreiben vom 17.05.2022
E-Mail

Ihre Ratsanfrage RA-084/2022 - Entwicklung der Läden und Geschäfte in der Innenstadt

Sehr geehrter Herr Dr. Dringenberg,

zu Ihrer Ratsanfrage teile ich Ihnen Folgendes mit:

- 1. Gibt es in Chemnitz bereits Erhebungen, wie sich die Corona-Pandemie auf die Entwicklung der Innenstadt-Geschäfte ausgewirkt hat? Bitte reflektieren Sie hier die Jahre 2020 und 2021 mit den vorhandenen Informationen.**

Die IHK ist derzeit in Zusammenarbeit mit dem Sächsischen Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr dabei, den "Handelsatlas für den Freistaat Sachsen 2022" zu erstellen. Hierbei wurde im Rahmen einer Totalerhebung des stationären Einzelhandels in Sachsen auch die Chemnitzer Innenstadt vom Auftragnehmer bezüglich des Geschäftsbesatzes untersucht. Die Fertigstellung und Veröffentlichung erfolgt voraussichtlich im September 2022, so dass dann konkrete Aussagen möglich sein werden.

Aus Befragungen einzelner Händler ist der Stadt bekannt, dass die Entwicklung des Umsatzes infolge von mehreren Lockdowns unter denen des Jahres 2019 lagen, mit Ausnahme der nicht von Schließung betroffenen Unternehmen (u. a. Lebensmittel, Drogerie). Dabei ist dieser Rückgang jedoch nicht konkret zu beziffern, da jede Branche und jedes Unternehmen völlig unterschiedlich betroffen waren bzw. immer noch sind.

Etwas Umsatzverluste wurden durch eine Ausweitung des Online-Handels sowie durch staatliche Unterstützungsleistungen zum Teil kompensiert.

- 2. Welche konkreten Maßnahmen sind seitens der Stadt Chemnitz geplant, vermehrten Ladenschließungen in der Innenstadt entgegenzuwirken?**

Ein Austausch mit Objektverwaltern sowie Eigentümern seitens der Stadt sowie der städtischen Tochter CWE erfolgt regelmäßig, um auf Entwicklungen sowie Veränderungsprozessen frühzeitig reagieren zu können. Ebenso werden Anfragen/Ansiedlungsgesuche mit den beteiligten Partnern frühzeitig abgestimmt. Die innerstädtischen Objekteigentümer sind zusätzlich zum Großteil Unterstützer und Partner der Initiative ChemnitzCity.de (Chemnitz City ist ein Gemeinschaftsprojekt von Werbegemeinschaften der Stadt Chemnitz zur Belebung der Innenstadt). Die leerstehenden Gewerbeimmobilien werden auf der Homepage <https://chemnitzcity.de/gewerbeimmobilien/> abgebildet und beworben.

Telefon 0371 488-1900
Fax 0371 488-1999
E-Mail ob@stadt-chemnitz.de
Internet www.chemnitz.de

Erreichbarkeit Bus
und Straßenbahn
Haltestelle:
Zentralhaltestelle

Ihr direkter Kontakt
zur Stadtverwaltung:
Behördenrufnummer 115
Mo – Fr 08:00 – 18:00 Uhr

Gegenwärtig, aber auch zukünftig werden Maßnahmen durch den bereitgestellten Innenstadtfonds der Stadt umgesetzt, welche die Aufenthaltsqualität in innerstädtischen Lagen verbessern und somit zu einer Erhöhung der Passantenfrequenzen führen sollen.

3. Hat die Stadt Chemnitz Erkenntnisse über die Tragfähigkeit und somit dem Bestand der „Galeria Kaufhof“?

Deutschlands letzter großer Warenhauskonzern GALERIA plant einen strategischen Neustart. Neue Filiationen werden auch für die Stadt Chemnitz diskutiert. Dabei steht man seitens der Stadtverwaltung mit der seit diesem Jahr neuen Geschäftsleitung vor Ort sowie dem Vorstand der GALERIA in Austausch und eruiert gegenwärtig Maßnahmen, wie sich das Warenhaus zukünftig in Chemnitz modern und zukunftsgewandt ausrichten kann. Von einem Fortbestehen am Standort ist aufgrund einer langfristigen Mietbindung, als auch den Aussagen des GALERIA Vorstandes auszugehen. Der Konzern ist bestrebt die Filiale in Chemnitz weiter zu entwickeln.

4. Ist seitens der Stadt Chemnitz geplant, leerstehende Handels-Immobilien umzuwidmen, um eine alternative Nachnutzung zu ermöglichen?

Das Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) hatte Städte und Gemeinden Mitte des vergangenen Jahres dazu aufgerufen, Projektvorschläge für innovative Konzepte und Handlungsstrategien zur Stärkung der Resilienz von Innenstädten sowie deren Krisenbewältigung einzureichen. Die Stadt Chemnitz konnte im bundesweiten Förderprogramm für „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ die Bewertungskommission mit dem Projektantrag „Kreativachse Chemnitz“ überzeugen. Zur Umsetzung des Vorhabens kann für die kommenden Jahre bis 2025 mit Finanzhilfen in Höhe von rund 3 Millionen Euro gerechnet werden. Inklusiv der erwarteten Eigenmittel der Stadt von rund 1 Million Euro stehen damit rund 4 Millionen Euro für die „Kreativachse“ in den nächsten Jahren zur Verfügung.

Kernthema des Förderprojektes ist die Revitalisierung bzw. Nutzbarmachung von ca. 70 Leerstandsobjekten in den innerstädtischen Straßenlagen Brückenstraße sowie Straße der Nationen und den Stadtteilzentren Brühl und Sonnenberg. Das Programm lässt dabei vielfältige Formen der Nutzung zu, von Handel und Gastronomie über Handwerk und Kunst bis hin zu Sozial- und Bildungseinrichtungen.

Für den Kernbereich der Innenstadt erfolgt eine punktuelle Bewertung im Hinblick auf die Gegebenheiten des entsprechenden Objektes. Mehrheitlich ist hier aber auch unter Berücksichtigung der Nachfrage von der Nutzung als klassisches Gewerbeobjekt für Handel oder Gastronomieeinrichtungen auszugehen.

Freundliche Grüße

Sven Schulze
Sven Schulze